

Dorfmusikanten gehen neue Wege

Dirigent Rainer Trometer bereinigt Repertoire

Ganz wichtig sind ihm Gesang und Orchesterklang: Dirigent Rainer Trometer will die Dorfmusikanten Aufheim musikalisch weiter voranbringen.

CLAUDIA SCHÄFER

Aufheim. Seit gut einem Jahr ist Rainer Trometer Dirigent der Dorfmusikanten. Und er geht neue Wege in der Orchesterführung, wie er bei der Jahreshauptversammlung des 416 Mitglieder zählenden Musikvereins betonte. In jeder Probe werde gesungen, Werkverständnis, Klanginterpretation und der „Orchesterklang“ stünden im Fokus der Kapelle. Deshalb habe er das musikalische Unterhaltungsrepertoire der Dorfmusikanten bereinigt und auf 60 Stücke reduziert, sagte Trometer: „Klasse geht vor Masse.“ Entrümpelt werden sollen bald auch das Marschbuch und das Ständchen-Repertoire. Dazu wünscht sich Trometer eine „Optimierung der Probenräume“ – in dem Übungsraum im Keller der Grundschule sei es einfach zu eng.

Am 24. März werden die Dorfmusikanten bei den Wertungsspielen in Holzheim in der Oberstufe antreten. Auf dem Jahresprogramm stehen zudem ein gemeinsames Konzert mit der Harmonia Wullensteten, das traditionelle Gartenfest und ein gemeinsam mit dem Jugendorchester WITA gestaltetes Open Air unter dem Titel „Moonlight Serenade“.

Den Nachwuchs fördern die Dorfmusikanten in der von Bernhard Ott geleiteten Anfängergruppe, in der derzeit elf Musiker spielen. Die

Tendenz sei „nicht sehr positiv“, sagte Ott, er hoffe auf einige Neuzugänge.

Gut läuft es im Jugendorchester WITA, das die Aufheimer mit dem Musikernachwuchs aus Wullensteten und Illerberg/Thal bilden. Dirigent Rani Rezek regte an, ein Projektorchester oder eine Big Band mit Mitgliedern aller beteiligten Musikvereine auf die Beine zu stellen.

Wie die Dorfmusikanten-Vorsitzende Astrid Birkholz betonte, wird auch in diesem Jahr der Maibaum in Aufheim ohne Kran und traditionell mit Muskelkraft aufgestellt. Zudem könnten die Tafeln, mit denen die Dorfmusikanten am Ortsein-

Anfängergruppe kann neue Musiker gebrauchen

gang auf Veranstaltungen hinweisen, künftig ganzjährig stehen bleiben – als Willkommensgruß und als Anschlagtafel für andere Vereine.

Als wichtiges Ziel für ihren Verein nannte Birkholz die Integration des Musikernachwuchses in die aktive Kapelle. Derzeit spielen im Hauptorchester der Dorfmusikanten 52 Musiker, der Altersdurchschnitt liegt bei 31 Jahren.

Bei den Neuwahlen wurde Astrid Birkholz als Vorsitzende bestätigt. Als Stellvertreter löste Martin Müller Christian Kast ab. Als Kassierer folgte Andreas Reindl auf Wolfgang Müller. Erste Jugendleiterin ist Katharina Menth, neue Schriftführerin Anja Kordelle. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Udo Spohn und Anton Schweigart geehrt.



Dieses Quintett bildet den neuen Vorstand der Dorfmusikanten: (von links) Astrid Birkholz (Vorsitzende), Schriftführerin Anja Kordelle, Jugendleiterin Katharina Menth, Kassierer Andreas Reindl, 2. Vorsitzende Martin Müller. Foto: Claudia Schäfer